

Nr. **XIX. GP.-NR**
641 /J
1995 -03- 0 3

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

betreffend Studiendauer nach Einführung des Technikstudiengesetzes

1990 wurde vom Nationalrat das Technikstudiengesetz beschlossen, mit dem Ziel, die Studiendauer zu verkürzen. Seit 1992 sind an mehreren Universitäten die Studienpläne in Kraft. Die ersten Studenten müßten also den ersten Studienabschnitt bereits absolviert haben, daher müßte sich schon zeigen, ob die erwünschte Verkürzung der Studiendauer auch tatsächlich eingetreten ist. Von seiten der Studenten wird befürchtet, daß das Gegenteil eingetreten ist, nämlich eine Verlängerung der tatsächlichen Studiendauer.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Hat sich die Studiendauer bei den betroffenen Studienrichtungen im Vergleich zu früher verkürzt? Wenn ja, um wieviel? Können Sie das mit konkretem Zahlenmaterial etwa aus einer Evaluation belegen?
2. Ist der qualitative Aufwand für die Studierenden durch die neuen Studienpläne gestiegen oder gesunken? Gibt es dazu schon eine Erhebung und mit welchen Ergebnissen?